

PRESSEMITTEILUNG vom 14.06.2016

Augsburger Ideenfabrikant holt einmalige Bürokratismus-Ausstellung in seine Heimatstadt

Berlin. Die Wanderausstellung „Der Kaiser hat ja gar nichts an! Bürokratie-Therapie von nebenan“ ist vom 16. Juni 2016 bis zum 30. Juni 2016 im Foyer des Landratsamtes Augsburg zu sehen.

Die einzigartige Ausstellung, die auf Initiative des Werner-Bonhoff-Preisträgers Bernd Beigl nach Augsburg kommt, stellt besonders anregende Fälle von Menschen, die Bürokratismus nicht still hingenommen haben, vor.

Wann	Eröffnet wird am Donnerstag, den 16. Juni 2016 um 12:00 Uhr. Die Ausstellung ist vom 16. Juni 2016 bis zum 30. Juni 2016 zu sehen. Der Eintritt ist frei.
Wo	Landratsamt Augsburg, Foyer, Prinzregentenplatz 4, 86150 Augsburg

Unter Bürokratismus versteht die gemeinnützige Werner-Bonhoff-Stiftung die dunkle Seite der Bürokratie: überlange, besonders umständliche Verfahren, unverständliche Entscheidungen, mangelnde Problemlösungsorientierung, sowie das undurchsichtige Nebeneinander einer Vielzahl von verselbstständigten Bürokratien.

In der Ausstellung wird sichtbar, dass jene Menschen, die Bürokratismus nicht stumm hinnehmen und sich an die Werner-Bonhoff-Stiftung wenden, mit ihrer konkreten Kritik der Verwaltung wichtige Hinweise auf notwendige Verbesserungen oder grundlegende Reformen geben. Diese Menschen sind keine Querulanten, sondern mutige Kämpfer, die schon viel für das Gemeinwohl erreicht haben.

Mit der Ausstellung werden 20 von ihnen geehrt. Heiter, lehrreich und äußerst vielfältig ist dieser Ausschnitt aus der großen Sammlung der Stiftung.

Einer von ihnen ist der Augsburger Bernd Beigl, dem für seinen Bürokratie-Fall mit der Augsburger Verwaltung Deutschlands höchstdotierte Wirtschaftspreis, der „Werner-Bonhoff-Preis-wider-den-§§-Dschungel“ verliehen wurde. Herr Beigl blieb 2 Jahre freundlich und beharrlich und erfüllte immer neue Anforderungen der Augsburger Verwaltung für die in Aussicht gestellte Genehmigung der ersten Fahrrad-Rikscha in Augsburg, bis man ihm schließlich mitteilte, dass nun doch keine Genehmigung erforderlich sei.

Zur Ausstellungseröffnung wird aus dem Stiftungsteam Frau Ass.iur. Nina Große anwesend sein und für Fragen zu unserem Projekt gerne zur Verfügung stehen.

Die Stiftung dankt dem Landratsamt Augsburg für seine aufgeschlossene Unterstützung des Projektes.

Weitere Informationen und Kontakt:

Mit dem Mitmachprojekt „Bürokratie-Therapie“ stiftet die Werner-Bonhoff-Stiftung Menschen dazu an, mit der konkreten Kritik ihres jeweiligen Einzelfalls Lernprozesse „von unten“ anzustoßen. Verwaltungen und Gesetzgeber werden zu besseren Leistungen angespornt und andere Bürger aufgeklärt und ermutigt, ihrerseits Bürokratismus nicht hinzunehmen. Das Stiftungsteam wertet die Fälle juristisch fachkundig aus und bereitet die Schilderungen für die Online-Fallsammlung auf. Damit stellt die Stiftung eine unabhängige Plattform zur Verfügung, die konkrete Kritik der Praktiker für alle sichtbar macht und verstärkt. Herausragende Fälle würdigt sie seit 2006 mit dem „Werner-Bonhoff-Preis-wider-den-§§-Dschungel“, der mit 50.000 € dotiert ist.

Nina Große, Susan Wilms, Sarah Kim
Werner Bonhoff Stiftung
Reinhardtstraße 37
10117 Berlin

Tel. 030 258008855
Fax: 030 920 383 72 75
E-Mail: info@werner-bonhoff-stiftung.de
Web: www.werner-bonhoff-stiftung.de